

CAP-Suite, CAP, infor R6.1, R6.3 und R7.1

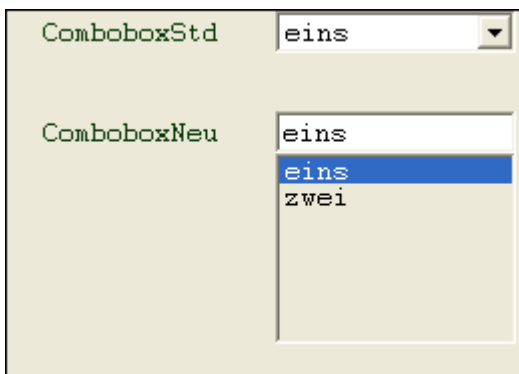
Aufgeklappte Combobox 1
 STARTEN:..... 1
 WARTEN:..... 2
 Löschen der Merkmalerfassung 2
 Löschen des Merkmalsblattes 2
 Anzahl Nachkommastellen in der PLAUSI 2
 Anzahl Nachkommastellen..... 3
 E-Logik Editor..... 3
 GLOBAL:..... 3
 2000er Version 4
 RTF_RTF: 4
 Kennlinie 5
 EXCEL 8
 IntelliCAD 9

Aufgeklappte Combobox

(Nur CAP-Oberfläche ab 02.2009)

Durch die Zeichenkette „;|“ (Semikolon und Pipe = senkrechter Strich) in der Normblattgültigkeit, kann eine „aufgeklappte Combobox“ definiert werden. Alle Einträge der Combobox sind dann ständig sichtbar.

ComboboxStd		10	K	ELK: ComboboxStd
ComboboxNeu		10	K	ELK: ComboboxStd;



STARTEN:

(Neue Parameter ab 02.2009)

STARTEN: "F" "S".

Das "F" veranlasst die E-Logik zu warten bis das aufgerufenes Programm sich „beruhigt hat“ (Startroutinen fertig sind, Bild komplett aufgebaut ist, Makros durchgelaufen sind...), erst dann läuft die E-Logik weiter.

Das "S" merkt sich die Prozessdaten. Diese werden dann zum späteren Zeitpunkt durch den Befehle **WARTEN: "F" .** aufgegriffen.

WARTEN:

(ab 02.2009)

WARTE: [Parameter].

- Parameter kann weggelassen werden. Dann wird gewartet, bis das Programm das durch STARTEN: ohne Parameter gestartet wurde, beendet wird.
- Parameter kann eine Zahl sein. Dann wird die E-Logik für diese Zeitdauer an dieser Stelle angehalten.
- Parameter "F" hält die E-Logik an dieser Stelle an. Einleitung durch den Befehl STARTEN: mit Parameter "S".
WARTEN: „F“ kann auch mehrmals, nach weiteren E-Logik Befehlen, eingesetzt werden. Z.B. um jeweils den nächsten Programmablauf abzuwarten.
- Parameter "*" beendet bzw. entsorgt die Prozessdaten die mit STARTEN: ... "S" gemerkt wurden.

Löschen der Merkmalerfassung

(nur CAP Oberfläche ab 04.2009)

Wenn die Merkmalerfassung über Menüpunkt **DATEN / LÖSCHEN** gelöscht wird, startet (falls vorhanden) eine E-Logik **Sachbereichname_L**.

Dadurch ist es möglich die während der Merkmalerfassung erstellten Objekte (*.BMP, *.RTF...) zu löschen, oder eine Protokolldatei zu erstellen.

Löschen des Merkmalsblattes

(nur CAP Oberfläche ab 07.2009)

Wenn ein einzelnen Merkmalsblatt über Menüpunkt **BEARBEITEN / BLATT LÖSCHEN** gelöscht wird, startet (falls vorhanden) eine E-Logik **Sachbereichname_LP**.

Dadurch ist es möglich die während der Merkmalerfassung erstellten Objekte (*.BMP, *.RTF...) zu löschen, oder eine Protokolldatei zu erstellen.

Anzahl Nachkommastellen in der PLAUSI

(nur VARIANTS/CAP)

PLAUSI liest und schreibt die numerische Werte von/in infor Datenbank/VTab laut Definition des Feldes. Es ist aber möglich in der Sicht/Maske diese Definition zu überschreiben.

Beispiel:

In der Datenbank ist der Preis mit 2 Nachkommastellen definiert. Kunde/Berater ändern die Maske/Sicht in 4 Nachkommastellen. Jetzt können die Zahlen eingetragen und gespeichert werden.

Wenn die PLAUSI den Preis ausliest, kennt sie nur die 2stellige Datenbankdefinition und rundet wen Wert beim Lesen/Schreiben auf 2 Nachkommastellen ab.

Dies kann mit einem Eintrag in dem PLAUSI-Kapitel verhindert werden:

[PLAUSI-Name]

VARIANTS=Yes // Definition der Sicht aus der VTab (statt aus dem PLAUSI-Kapitel), und die Werte runden lt. der Sicht- statt Datenbankdefinition.

Anzahl Nachkommastellen

(nur VARIANTS/CAP)

CAP liest und schreibt die numerische Werte von/in infor Datenbank/VTab laut Definition des Feldes.

Dieses Runden kann mit einem Eintrag durch einen Eintrag in der VPPS.INI verhindert werden:

[CAP]

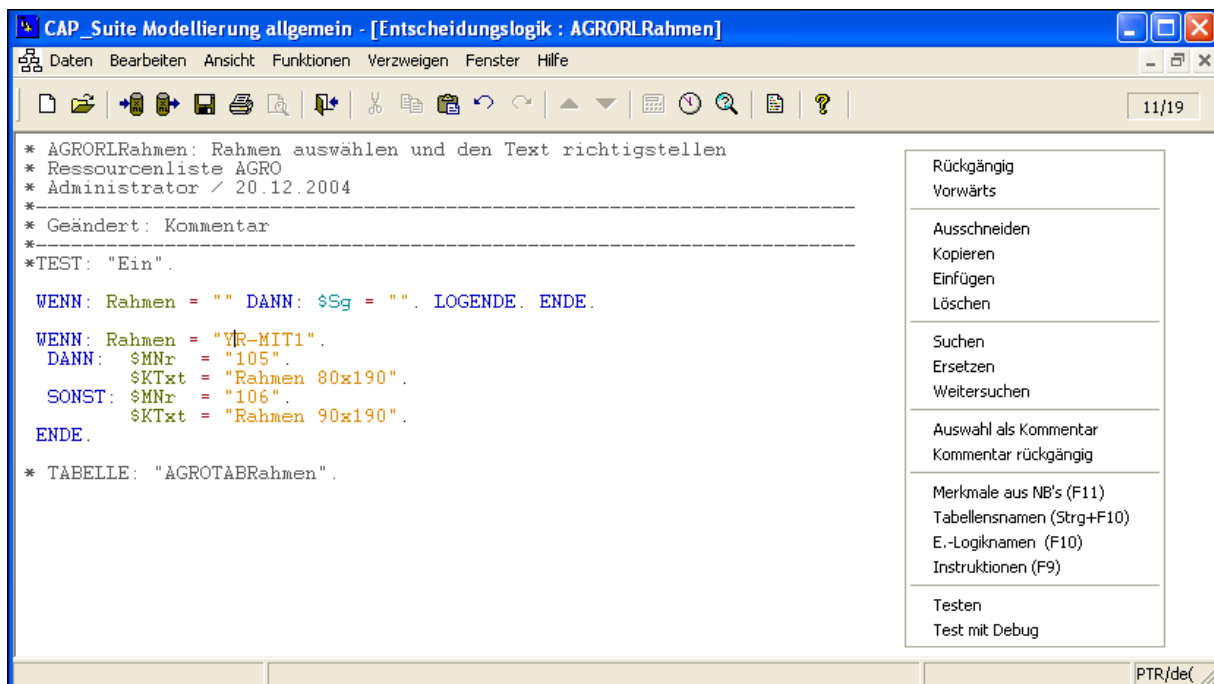
ROUNDREAL=No // Lesen/und Beschreiben der infor Felder ohne zu runden.

E-Logik Editor

(nur CAP-Oberfläche ab 07.2009)

Neue Menüpunkte im Kontextmenü des Editors.

- Auswahl als Kommentar: Alle markierten Zeilen werden mit einem Stern am Zeilenanfang versehen.
- Kommentar rückgängig: In allen markierten Zeilen wird ggf. das führende Zeichen „Stern“ entfernt.
- Tabellennamen (Strg+F10): öffnet eine Dialogbox mit allen Tabellen. Doppelklick auf einen Eintrag übernimmt diesen an die aktuelle Cursor Position.
- E-Logiknamen (F10): öffnet eine Dialogbox mit allen E-Logiken. Doppelklick auf einen Eintrag übernimmt diesen an die aktuelle Cursor Position.
-



GLOBAL:

(ab 02.2009)

GLOBAL: Variablenname1 Variablenname2.

Dieser Befehl funktioniert nur in der Merkmalerfassung.

Die Variablen Länge und Breite werden durch den Befehl GLOBAL: in einen speziellen Variablenbereich eingetragen und können aus allen E-Logiken der Merkmalerfassung angesprochen werden, als wären sie Merkmale auf einem globalen Merkmalsblatt.

Nach Wertänderung müssen die Variablen erneut mit Befehl GLOBAL: in den Variablenbereich übertragen werden.

Beispiel:

```
Länge = 5.  
Breite = 3.  
GLOBAL: Länge Breite.
```

2000er Version

(nur CAP-Suite ab 05.2009)

Die Anzahl Merkmale pro Normblatt wurde **von 120 auf 200** und die Anzahl der Zeichen pro Normblatt **von 1200 auf 2000** angehoben. Datenbank Microsoft Access benötigt keine Datenbankreorganisation.

RTF_RTf:

(ab 05.2009)

Neuer (letzter) Parameter „-“ (Minus).

Dieser Parameter bewirkt dass nach dem RTF-Text kein Zeilenumbruch erzeugt wird.

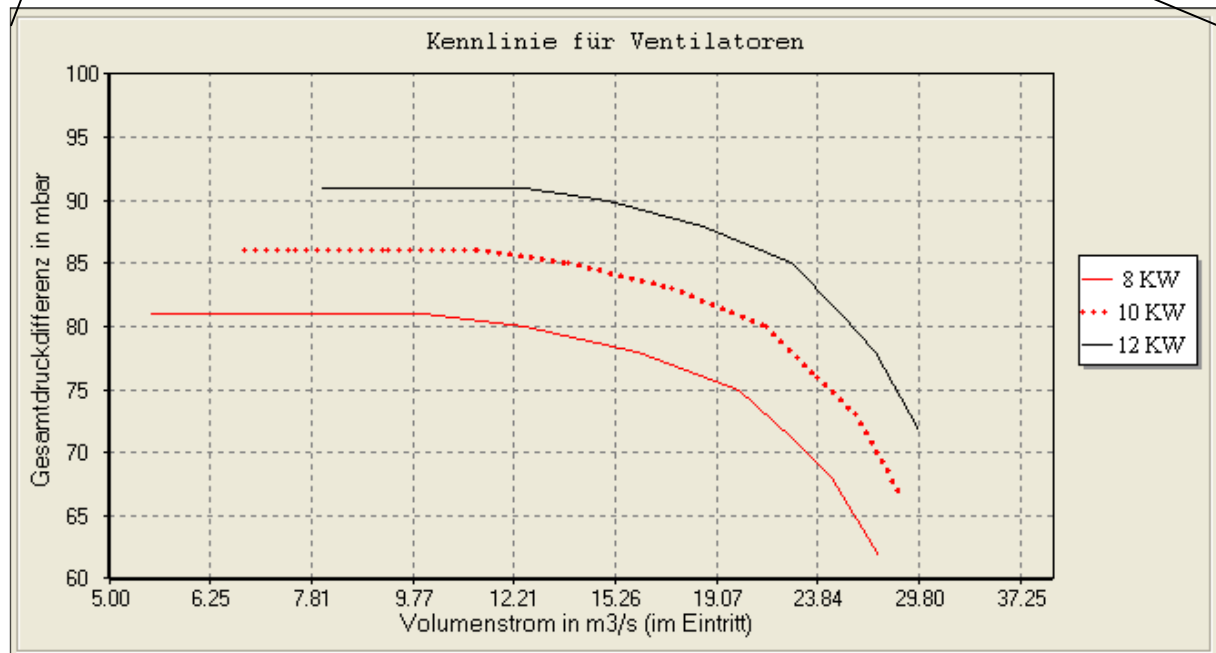
Dadurch können mehrere RTF-Texte zusammenkopiert werden, ohne dass ungewollte Zeilenumbrüche eingefügt werden.

Kennlinie

(nur CAP-Suite ab 02.2009)

Merkmalerfassung mit Kennlinie:

The screenshot shows the 'CAP_Suite Merkmalerfassung' window. The main form is for a 'Ventilator' (fan) with a base price of 1413.00 EUR. It includes fields for 'Typ', 'mit Fuß', 'Gehäusestellung', 'Gehäusedeckel', 'Teflon BVD', 'Temperatursperre', and 'Schlauchbahn', each with a 'ja/nein' selection and an 'Aufpreis' (surcharge) field. A technical drawing of the fan is shown to the right. Below the form is a small graph titled 'Kennlinie für Ventilatoren' showing 'Gesamtdruckdifferenz in mbar' on the y-axis (60 to 100) and 'Volumenstrom in m³/s (im Eintritt)' on the x-axis (5.00 to 37.25). Three curves are plotted for 8 kW (red solid), 10 kW (red dotted), and 12 kW (black solid).



Normblatt Definition:

18	Auslegung		0	Y	@Kenn	ELK: KennLinieGD; ELA: KennLinie2
19	X_Wert		7 2	R		
20	Y_Wert		7 2	R		

Die Einheit „@Kenn“ wird als Überschrift „Kennlinie für Ventilatoren“ übersetzt.
Das Feld **Auslegung** beschreibt die Kennlinie

Die Kennlinien werden in der ersten **E-Logik** definiert:

```

* KennLinieGD: Definiert und Zeichnet die Kennlinie.
* Startet beim betreten des Merkmalsblattes.
* Die E-Logik startet immer wieder mit $ZNr = 0 bis $ZNr = ?, so lange bis
* Variable $ZNr = 0 zugewiesen wird (hier beim 5. Aufruf)
* Pro Durchlauf wird eine neue Kennlinie gezeichnet.
*-----
WENN: $ZNr = 0. DANN: */Linke Achse
$LAxMin = 60. */kleinster Wert
$LAxInk = 5. */Schrittfolge
$LAxMax = 100. */größter Wert
$LAxTxt = "Gesamtdruckdifferenz in mbar".
$LAxType = "S". */(S)Standard, oder (L)Logarithmisch

*/Untere Achse
$UAxMin = 5. */kleinster Wert
$UAxInk = 1,25. */Schrittfolge
$UAxMax = 40. */größter Wert
$UAxTxt = "Volumenstrom in m3/s (im Eintritt)".
$UAxType = "L". */(S)Standard, oder (L)Logarithmisch

$Legend = "r". */Position der Legende "oulr" oder " " für keine

* Linienkoordinaten: WertX01 und WertY01, maximal 99 Koordinatenpaare
WX01 = 5,5. WY01 = 81.
WX02 = 6,3. WY02 = 81.
WX03 = 8. WY03 = 81.
WX04 = 10. WY04 = 81.
WX05 = 12,5. WY05 = 80.
WX06 = 16. WY06 = 78.
WX07 = 20. WY07 = 75.
WX08 = 22,6. WY08 = 71.
WX09 = 24,6. WY09 = 68.
WX10 = 27,3. WY10 = 61,8.
LOGENDE.
ENDE.

WENN: $ZNr = 1. DANN: */ 1. Linie zeichnen
$LinieBr = 1. */ Linienbreite
$LinieArt = "L". */ (L)Linie, (S)Strich, (P)Punkt
$LinieRGB = "255,0,0". */ RGB Farbnummer
$LinieName = " 8 KW".
$X01 = WX01. $Y01 = WY01.
$X02 = WX02. $Y02 = WY02.
$X03 = WX03. $Y03 = WY03.
$X04 = WX04. $Y04 = WY04.
$X05 = WX05. $Y05 = WY05.
$X06 = WX06. $Y06 = WY06.
$X07 = WX07. $Y07 = WY07.
$X08 = WX08. $Y08 = WY08.
$X09 = WX09. $Y09 = WY09.
$X10 = WX10. $Y10 = WY10.
LOGENDE.
ENDE.

WENN: $ZNr = 2. DANN: */ 2. Linie zeichnen
$LinieBr = 3. */ Linienbreite

$LinieArt = "P". */ (L)Linie, (S)Strich, (P)Punkt
$LinieRGB = "255,0,0". */ RGB Farbnummer
$LinieName = "10 KW".

```

```

                L1 = 1,25.          L2 = 5.  */Faktor für Versatz
$X01 = WX01 + L1. $Y01 = WY01 + L2.
$X02 = WX02 + L1. $Y02 = WY02 + L2.
$X03 = WX03 + L1. $Y03 = WY03 + L2.
$X04 = WX04 + L1. $Y04 = WY04 + L2.
$X05 = WX05 + L1. $Y05 = WY05 + L2.
$X06 = WX06 + L1. $Y06 = WY06 + L2.
$X07 = WX07 + L1. $Y07 = WY07 + L2.
$X08 = WX08 + L1. $Y08 = WY08 + L2.
$X09 = WX09 + L1. $Y09 = WY09 + L2.
$X10 = WX10 + L1. $Y10 = WY10 + L2.
LOGENDE.
ENDE.

WENN: $ZNr = 3. DANN:      */ 3. Linie zeichnen
$LinieBr   = 1.           */ Linienbreite
$LinieArt  = "L".         */ (L)Linie, (S)Strich, (P)Punkt
$LinieRGB  = "0,0,0".    */ RGB Farbenummer
$LinieName = "12 KW".

                L1 = 2,5.          L2 = 10.
$X01 = WX01 + L1. $Y01 = WY01 + L2.
$X02 = WX02 + L1. $Y02 = WY02 + L2.
$X03 = WX03 + L1. $Y03 = WY03 + L2.
$X04 = WX04 + L1. $Y04 = WY04 + L2.
$X05 = WX05 + L1. $Y05 = WY05 + L2.
$X06 = WX06 + L1. $Y06 = WY06 + L2.
$X07 = WX07 + L1. $Y07 = WY07 + L2.
$X08 = WX08 + L1. $Y08 = WY08 + L2.
$X09 = WX09 + L1. $Y09 = WY09 + L2.
$X10 = WX10 + L1. $Y10 = WY10 + L2.
LOGENDE.
ENDE.

$ZNr = 0.  */Ende, keine Linien mehr

```

Mit Mausbewegung kann in die Linien hinein gezoomt werde.

- Klicken Sie in die Grafik und halten Sie die linke Maustaste fest. Ziehen Sie jetzt ein Rechteck nach unten rechts und lassen Sie die Taste los. Der Ausschnitt wird vergrößert und Sie sehen u.U. nur noch eine Linie.
- Klicken Sie jetzt in die Grafik und ziehen das Rechteck nach oben links. Der Ausschnitt wird wieder verkleinert und Sie sehen wieder alle Linien.

Mit Klick auf die rechte Maustaste und bewegen der Maus, wird das Bild ebenfalls verschoben (Funktion PAN).

Die zwei Merkmale **X_Wert** und **Y_Wert** sind Empfangsfelder für Koordinaten. Diese Merkmale werden gefüllt durch einen Doppelklick in die Grafik.

X_Wert	13,45	Y_Wert	90,47
--------	-------	--------	-------

E-Logik

```

* KennLinie2: Übergibt die angeklickten Koordinaten an zwei Merkmale
* Startet wenn in die Grafik doppelt geklickt wird.

```

```

*-----
X_Wert = $x.
Y_Wert = $y.

```

EXCEL

(ab 04.2009)

EXCELSTART: "Pfad\\Name.XLS" ["D"].

Startet Excel Tabelle mit diesem Namen

Ist Parameter ["D"] gesetzt, wird das Excel-Blatt nicht angezeigt (D=Dunkel).

EXCELFOCUS: "Blattnummer".

Im Excel wird auf dem entsprechenden Tabellenblatt positioniert.

EXCELSCHREIBEN: [Blattnummer](Variabelname1[Variablenname2...]).

Die Variablenamen entsprechen der Excelsyntax: A1, A2... oder den Feldnamen.

In Excel müssen die Feldnamen pro Mappe eindeutig sein. Um das sprechenden Feldname Lesen/Schreiben zu können, muss der Focus auf das richtige Blatt gesetzt werden.

EXCELLESEN: [Blattnummer](Variabelname1[Variablenname2...]).

Die Variablenamen entsprechen der Excelsyntax: A1, A2... oder den Feldnamen.

In Excel müssen die Feldnamen pro Mappe eindeutig sein. Um das sprechenden Feldname Lesen/Schreiben zu können, muss der Focus auf das richtige Blatt gesetzt werden.

EXCELENDE: .

Ohne Parameter. Die offene Excel Mappe wird geschlossen.

EXCELMAKRO: "MakroName".

MakroName ist Name des Excel Makros der ausgeführt werden soll.

Beispiel1:

```
Mappe = $FDrv + $FDir + "\\EXCEL\\CapSuite_Mappe.xls". */Mappe muss vorhanden sein
* EXCELSTART:      Mappe "D". */ "D" = Dunkel
EXCELSTART:      Mappe.
EXCELFOCUS:      "3".          */ 3. Tabellenblatt

D5 = 1.
d6 = "ABC".
D7 = 567.99.
FeldD8T3 = "xxx". */benanntes Feld auf dem 3. Tabellenblatt

EXCELSCHREIBEN:  (D5 d6 D7 FELDD8T3). */3.Tabelle beschreiben
EXCELLESEN:      1 (B5 FeldB6 FeldNum). */1.Tabelle lesen (mit benanntem Ferld)
EXCELENDE: .

B5      =? "Hallo Cap"
FeldB6  =? "FeldB5"
FeldNum =?      11,000000
```

Beispiel2:

```
Mappe = $FDrv + $FDir + "\\EXCEL\\Test_Excel.xls". */Mappe muss voranden sein
EXCELSTART: Mappe.
EXCELFOCUS: 1.

A1 = 5,5.
B1 = 6,5.
C1 = "=A1*B1*2".
EXCELSCHREIBEN: (A1 B1 C1).

EXCELLESEN: (C1).
C1 =?      71,500000

EXCELENDE: .
```

Beispiel3:

```
Sub Testmakro()
    Range("D6").Select
    ActiveCell.FormulaR1C1 = "vom Makro gesetzt"
End Sub

Sub SaveAs()
    ChDir "D:\CAP_SUITE_SRM\EXCEL"
    ActiveWorkbook.SaveAs Filename:= _
        "D:\CAP_Suite_SRM\EXCEL\TEST_Excel_Save.xls", FileFormat:=xlExcel8 _
        , Password:="", WriteResPassword:="", ReadOnlyRecommended:=False, _
        CreateBackup:=False
End Sub
```

```
Mappe = $FDrv + $FDir + "\\EXCEL\Test_Excel.xls". */Mappe muss voranden sein
EXCELSTART: Mappe.
EXCELFOCUS: 1.
TestMakro = "TestMakro".
EXCELMAKRO: TestMakro.
EXCELMAKRO: "SaveAs".
EXCELENDE:.
```

IntelliCAD

(ab 02.2009)

Zu dem CAD-Programm IntelliCAD wurde eine direkte Schnittstelle erstellt.
Dadurch ist es möglich die Befehle direkt in die offene CAP Sitzung zu übergeben.

```
GETINI: "USER" ("CADPath"). */CAD-Pfad holen
GETINI: "USER" ("CADEXE"). */CAD-Aufruf holen
STARTEN: CADPATH + CADEXE () "F" "S". */CAD starten und warten bis gestartet ist
TEXT: "_color 1". CAD: "{Text:}". */rote Farbe setzen
*. sonstige E-Logik Befehle, CAP-Abläufe...
TEXT: "_QUIT N". CAD: "{Text:}". */CAD wieder schließen

WARTEN: "F". */warten bis CAD geschlossen wurde
WARTEN: 0,1. */warten bis temporäre Dateien gelöscht werden
```